

Ehrenamt – was ist das?



Ein Ehrenamt bedeutet, dass man freiwillig und ohne Bezahlung arbeitet. Menschen, die ein Ehrenamt übernehmen, tun dies meist in ihrer Freizeit, weil sie anderen helfen oder etwas Sinnvolles tun möchten. Es gibt sehr viele Bereiche, in denen man sich engagieren kann: zum Beispiel im Sportverein, bei der Feuerwehr, im Tierheim oder bei sozialen Organisationen.

Freiwillige übernehmen unterschiedliche Aufgaben. Manche trainieren Kinder im Fußball, andere lesen älteren Menschen vor oder unterstützen Geflüchtete beim Deutschlernen. Auch im Umwelt- oder Naturschutz gibt es viele Möglichkeiten, ehrenamtlich zu helfen.

Ein Ehrenamt bringt Vorteile für alle: Die Gesellschaft profitiert, weil wichtige Arbeiten gemacht werden, die sonst fehlen würden. Und auch die Freiwilligen selbst gewinnen etwas. Sie lernen neue Menschen kennen, bekommen wertvolle Erfahrungen und fühlen sich oft zufrieden, weil sie gebraucht werden.

Das Ehrenamt ist also mehr als nur „Arbeit“. Es verbindet Menschen und zeigt, dass jeder Einzelne einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten kann.

(150 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Quellen: <https://deutsches-ehrenamt.de/vereinsrecht-fuehrung/vereinsorganisation/ehrenamt/> - <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/buergerschaftliches-engagement/bedeutung-engagement/engagement-artikel.html> - <https://www.buergergesellschaft.de/mitgestalten/grundlagen-leitlinien/begriffe/ehrenamt-und-engagement/> - Seitenaufrufe 03092025)